

---

## Conti organisiert Personalaufstellung neu

Der Continental-Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung mit Personalentscheidungen auf Vorstandsebene die nächste Stufe einer der größten organisatorischen Umbauten in der Geschichte des Technologieunternehmens gebilligt. Vorstandsmitglied Nikolai Setzer (47) wird, zuständig für die Division Reifen und den Einkauf Konzern, ab 1. April 2019 in die Automotive Group von Continental wechseln. Dort übernimmt er die neue Position „Sprecher des Automotive Boards“.

Darüber hinaus wird sein Team ab 1. Januar 2020 durch den Chief Technology Officer (CTO) Automotive ergänzt. Der Aufsichtsrat hat die Bestellung von Nikolai Setzer zum Vorstandsmitglied aus Anlass seines Aufgabenwechsels vorzeitig um fünf Jahre bis Ende März 2024 verlängert.

Seine Nachfolge als Leiter der Reifen-Division und des Einkaufs Konzern übernimmt ebenfalls am 1. April 2019 als neues Vorstandsmitglied Christian Kötz (48), Leiter des Geschäftsbereichs Nutzfahrzeugreifen. Die Laufzeit seines Mandats beträgt drei Jahre bis Ende März 2022.

Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat aufgrund der Veränderungen im Automotive-Bereich die Mandate der Vorstandsmitglieder Frank Jourdan (58) und Helmut Matschi (55) vorzeitig bis Ende März 2024 verlängert. Das Ende Dezember dieses Jahres auslaufende Mandat von Finanzvorstand Wolfgang Schäfer (59), neben Finanzen zuständig für Controlling, Compliance, Recht und IT, hat er ebenfalls um fünf Jahre bis Ende 2024 verlängert. Die Mandate der übrigen Vorstandsmitglieder standen nicht zur Verlängerung an.

Das Automotive Board soll ab 1. April 2019 den Konzernvorstand entlasten und obendrein maßgeblich den laufenden Transformationsprozess im Automotive-Bereich gestalten. Zu den Mitgliedern dieses Boards zählen neben dem Sprecher Nikolai Setzer die beiden Vorstandsmitglieder Frank Jourdan, zuständig für die Division Chassis & Safety, und Helmut Matschi, zuständig für die Division Interior, Dr. Dirk Abendroth (43), Chief Technology Officer Automotive, sowie die noch zu benennenden Leiter für Finance and Controlling Automotive und Human Relations Automotive.

Zu den Aufgaben des neuen Gremiums gehören nach Unternehmensangaben das Abkürzen von Entscheidungswegen und das Erzielen von Synergieeffekten aus dem stärkeren Zusammenwachsen der beiden Divisionen Chassis & Safety und Interior. Darüber hinaus soll es mit seinen Entscheidungen dazu beitragen, das Wachstumspotenzial auf wichtigen Geschäftsfeldern der Zukunft zu erschließen. Dazu zählen das autonome Fahren, die Vernetzung der Systeme im Fahrzeug und der Mobilitätssysteme sowie das Informationsmanagement.

Die Verselbstständigung der heutigen Division Powertrain ist bereits Anfang 2019 planmäßig erfolgt. Ihr möglicher Teilbörsengang unter dem künftigen Namen Vitesco Technologies befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Darüber hinaus werden bis Anfang 2020 die bisherigen Divisionen Chassis & Safety und Interior neu formiert. Aus ihnen sollen zwei Geschäftsfelder hervorgehen. Ihre neuen Bezeichnungen lauten dann „Autonomous Mobility and Safety“ und „Vehicle Networking and Information“. Ihre Geschäftsverläufe werden ab dem Geschäftsjahr 2020 im künftigen Unternehmensbereich „Automotive Technologies“ berichtet. Unterstützt werden beide durch eine neu geschaffene, zentrale Forschung und Entwicklung Automotive. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



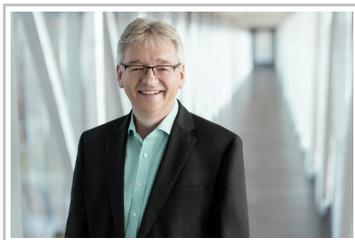
Nikolai Setzer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental



Nikolai Setzer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental



Helmut Matschi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental



Frank Jourdan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental

---



Wolfgang Schäfer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental

---